

LUEGISLAND

Winterthur ZH

109 440 Einwohner



Seit über hundert Jahren kühlen sich die Winterthurer an heissen Tagen im Schwimmbad Geiselweid ab.

Es ist das älteste noch in Betrieb stehende Freibad der Schweiz. Früher wurde das Wasser der Eulach ins Schwimmbecken geleitet. Der 20 Kilometer lange Bach passiert das Winterthurer Stadtzentrum unterirdisch.

Wer durch die Einkaufsstrassen streift oder in einem der zahlreichen Restaurants einkehrt, bekommt die Eulach daher nicht zu Gesicht. Dafür befindet er sich in der grössten zusammenhängenden Fussgängerzone der Schweiz.



Nörbs Locher aus Ennetbaden AG trägt viel zu einem guten Konzert bei.

Was bin ich?

ROADIE

NÖRBS LOCHER, 55: «Ich schufte und schwitze und habe trotzdem nicht das Gefühl, zu arbeiten. Mir macht es Spass, zu einem guten Konzert beizutragen. Pro Jahr bin ich etwa an 120 Shows im Einsatz – und das seit elf Jahren. Ich hole die Musiker bei Bedarf samt Equipment zu Hause ab und chauffiere sie

mit meinem Kleinbus – dem Noerbus – zu ihrem Auftritt. Ich schlepe die Instrumente auf die Bühne und teste alle Geräte. Stecke ich ein Kabel falsch ein oder vergesse, einen Verstärker einzuschalten, kann die Band noch so laut spielen – das Publikum hört sie nicht. Die grösste Herausforderung sind Festivals.

Dort habe ich extrem wenig Zeit für den Aufbau. Während der Konzerte sitze ich backstage. Reisst eine Gitarrensaiten oder ist eine Wasserflasche leer, bin ich zur Stelle und leiste Pannendienst. Das Wichtigste ist aber, dass ich stets die Ruhe bewahre. Ist der Roadie nervös, überträgt sich das auf die Band.»

FEHRQUER

Mutters Milch

Marianne Fehr,
Redaktorin



Wieder einmal sollen es die Mütter richten. In den USA schwören Bodybuilder und Fitnessanhänger auf Muttermilch – der Trend ist bereits auf die Schweiz übergeschwappt. Muttermilch-Trinker glauben, dass das Nahrungsmittel, das die Säuglinge gesund hält und schnell wachsen lässt, auch positiv auf er-

wachsene Männer wirke. Sie schwärmen vom «magischen Elixier», das viel mehr Energie abgebe als jedes andere Getränk. Auf Internet-Plattformen bieten Frauen Muttermilch an und werden so im Nu ihre Überschüsse los. Besonders beliebt ist die erste Milch direkt nach der Geburt, sie soll Velofahrer zu Höchst-

leistungen bringen. Ernährungsspezialisten sind skeptisch. Die Wachstumshormone dienen nicht dem Muskelaufbau, sondern seien für die Vermehrung der Körperzellen des Säuglings verantwortlich. Auch sei die Zusammensetzung nicht ideal für Bodybuilder: Sie enthält weniger Eiweiss und mehr Kohlehydrate als Kuh-

milch. Jedenfalls steht Muttermilch noch nicht auf der Dopingliste. Ein Milch-Doper wäre ohnehin rasch entlarvt: Trägt er ein Lätzchen, ist er überführt. Und am einfachsten wäre es überdies, Mütter würden ihre «Kinder» bis zu ihrem 40. Lebensjahr säugen. Aber ob die jungen Frauen an den Milchbubis Freude hätten?